

Paralympische Spiele der ASEAN-Länder Singapur 2015

Vom 3.-9. Dezember 2015 trafen sich in Singapur Behinderten – Sportler der südostasiatischen Länder zu ihrem Kräfteressen. Das fand unter dem Dach der *ASEAN Para Sports Federation (APSF)* statt, in der sich zehn nationale Organisationen für den paralympischen Sport zusammenfanden.

Die Idee wurde im Mai 2000 während der nationalen paralympischen Sportspiele Malaysias in Kuala Lumpur geboren, schon ein Jahr später fanden dort auch die ersten ASEAN-Spiele für Behindertensportler statt. Die nächsten Stationen waren Hanoi, Vietnam (2003), Manila, Philippinen (2005), Nakhon Ratchasima, Thailand (2007), Kuala Lumpur, Malaysia (sprang für Laos ein) (2009), Solo, Indonesien (2011) und Naypyidaw, Myanmar (2013).

Inzwischen bemühte man sich um eine Synchronisation mit den ASEAN – Spielen, das heißt die Paralympischen Spiele finden im selben Land im selben Jahr statt, so wie wir es von den Olympischen und Paralympischen Spielen kennen.

Fünfzehn Sportarten waren im Programm, darunter 5er Fußball, Fußball für geistig Behinderte, Schach, Goalball und Rollstuhl-Basketball.

Die Teams aus Thailand (250) und Indonesien (216) gewannen den Löwenanteil der Medaillen, jene aus Brunei (12), Kambodscha (9) und Laos (5) rangierten am Ende des Medaillenspiegels.





Zwei Sonder-Marken brachte die Post Singapurs im Dezember 2015 an die Schalter.

Schaut man auf die Marke zu 2\$ erkennt man auch die Prothesen des Läufers und Speerwerfers – heutzutage (für Sportler mit großzügiger Unterstützung im Hintergrund) Hightech-Konstruktionen, die leicht 15.000 € kosten können¹. Nicht ganz ohne Grund sprechen manche auch vom Techno-Doping, das die Chancengleichheit aushebelt.²



Die South East Asean Games (SEA Games) wurden im Juni abgehalten. Sie waren mehr als Vorspiel.

¹ Mit neuen Federn zum Höhenflug: Vanessa Low will WM-Gold; in: Mitteldeutsche Zeitung, 20.10.2015

² Technodoping : Auf Federn laufen; in: ZEIT ONLINE (2007)